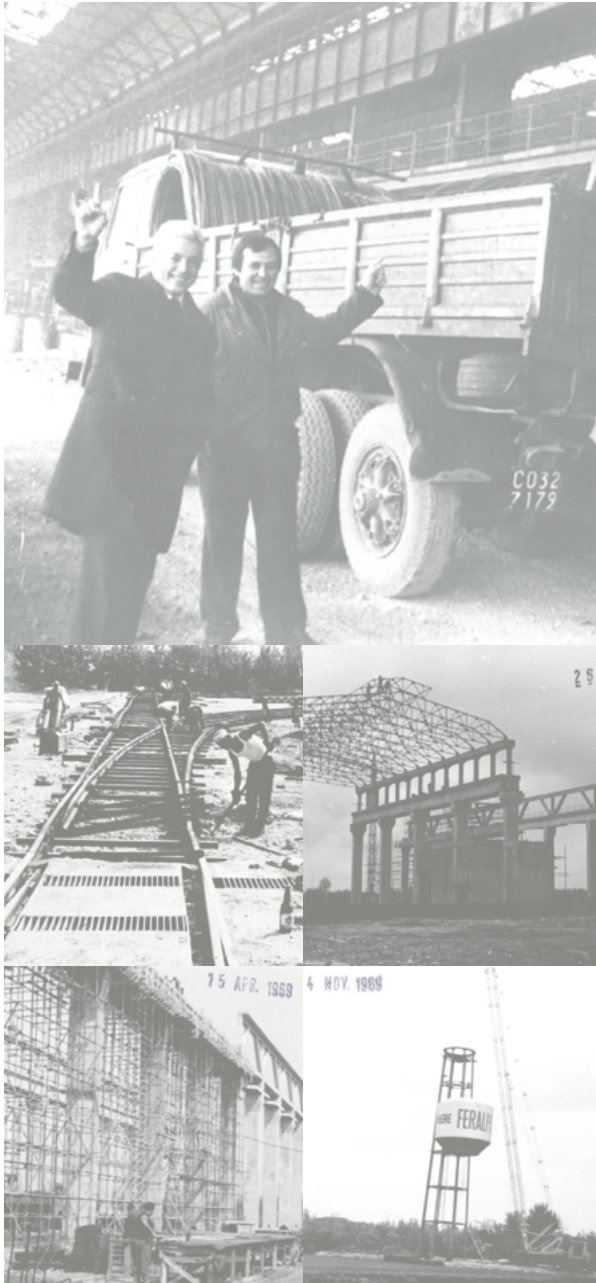




LAGEBERICHT

1. Geschichte der Feralpi Group

Wachstum, Innovation und Nachhaltigkeit seit über einem halben Jahrhundert: eine italienische Erfolgsgeschichte, die mit der Geste einer Frau - Giulia Tolettini - begann, die 1940 die Leitung der Familienschmiede übernahm. Es war dann der Sohn Carlo, der 1968 zusammen mit anderen Gesellschaftern den ersten neuen Stahlstandort in Lonato del Garda (BS) errichtete.

Dies ist der erste Schritt auf einem Weg, der zur Schaffung einer internationalen Gruppe führen wird, die in sieben Ländern vertreten ist und zu den internationalen Marktführern des Sektors gehören kann. Heute gehört das Unternehmen zu den wichtigsten Akteuren im Bereich Baustahl und hält auch dank einer flexiblen und organisierten Vertriebsstruktur einen Hauptmarktanteil in den strategischen Märkten Italien, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Österreich, Spanien und den osteuropäischen Staaten.

Die von Anfang an auf Internationalisierung, Diversifizierung und Vertikalisierung ausgerichtete Entwicklungsstrategie hat Feralpi nicht nur zu einem europaweit tätigen Konzern gemacht, dessen Stahl in zahlreichen großen Infrastrukturprojekten vertreten ist, sondern auch zu einer anerkannten industriellen Realität im Bereich der Spezialstähle für Industrie und Mechanik.

Feralpi ist in einer Branche tätig, die im Mittelpunkt der großen Herausforderungen des Klimawandels, der digitalen Revolution, des globalen Wohlstands und der Stabilität des weltweiten geopolitischen Systems steht. Mit dem Bewusstsein, dass es sich um ein zyklisches, *capital intensive* und *hard to*

abate Geschäft handelt, hat die Gruppe einen verantwortungsbewussten Ansatz für soziale und ökologische Fragen gewählt, der sich positiv auf die Schaffung dauerhafter Werte für ihre Stakeholder auswirkt. Auf diese Weise hat sie ESG-Aspekte (*Environmental, Social, Governance*) in ihre langfristige Strategie integriert, die Nachhaltigkeit und Innovation in der Produktion zu den Säulen ihrer industriellen Entwicklung zählt.

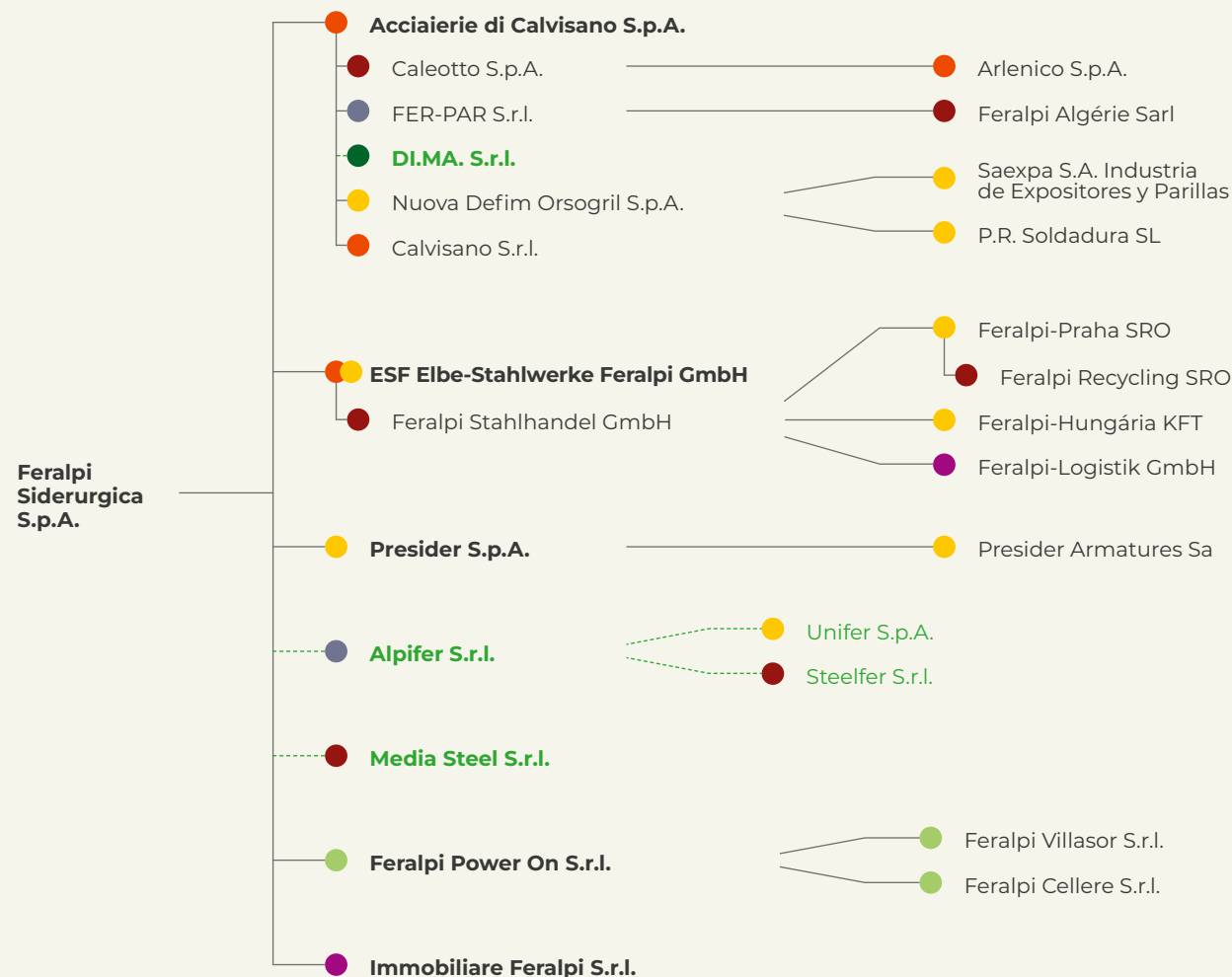
Die Gruppe konzentriert sich auf die Dekarbonisierung und die Digitalisierung, um ihren Wettbewerbsvorteil mit der Verringerung ihrer Umweltauswirkungen zu verbinden. Die Steigerung der Produktionseffizienz und der Kreislaufwirtschaft der industriellen Aktivitäten sowie die Verringerung der Energieintensität auf verschiedenen Ebenen sind die Hebel, an denen die Gruppe ansetzt, um positive Auswirkungen auf die Effizienz des Produktionsprozesses, die Umwelt und die Menschen, die in ihr leben, sowie auf die Kunden zu erzielen, die im Stahl von Feralpi mehr als nur ein Qualitätsprodukt finden, sondern eine Lösung im Einklang mit der Marktdynamik, bei der Wettbewerbsfähigkeit mit Nachhaltigkeit einhergeht.

Organigramm Feralpi Group

LEGENDE

Kontrolle —
Beteiligung - - - - -

- Stahlproduktion
- Kaltbearbeitung-Folgeprodukte
- Handel
- Beteiligungsmanagement
- Umwelt
- Sonstiges
- Energie aus erneuerbaren Quellen



Mit Wirkung vom 29. April 2025 änderte die Nuova Defim Orsogrill S.p.A. ihren Namen in Defim Orsogrill S.p.A.